



Genf, 3. März 2021

MEDIENMITTEILUNG

Die Geneva Pride ist 2021 zurück

Die welschschweizerische Pride wird in diesem Jahr wieder in Genf gefeiert, nachdem sie 2020 abgesagt wurde. Angesichts der gesundheitlichen Situation wird die Geneva Pride 2021 in zwei Teilen stattfinden: eine Reihe von Veranstaltungen im Juni und eine Pride Parade im September.

Um die Veranstaltungen an die Interessen und Anliegen der Teilnehmer:Innen anzupassen, insbesondere in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, bittet das Organisationskomitee Sie darum, Ihre Meinung über eine Umfrage abzugeben.

Die Geneva Pride 2021 – Die Pride Parade 2021 ist eine soziokulturelle Veranstaltung und eine politische und gemeinnützige Demonstration, die Sichtbarkeit verleihen soll – sowohl homo-, bi-, intersexuellen, transgender, queeren und nichtbinären Menschen als auch allen anderen Personen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Geschlechtsidentität oder ihres Geschlechtsausdrucks (LGBTIQ+) diskriminiert werden.

Eine unumgängliche Veranstaltung

Das Ziel der Geneva Pride ist es, die LGBTIQ+ Community zusammenzubringen, das Bewusstsein für die anstehenden Probleme zu schärfen, Hass zu beenden und gleiche Rechte für alle zu fordern. In der Schweiz finden jedes Jahr eine Pride in Zürich und eine andere in der Westschweiz statt, in jährlich wechselnden Städten. Es ist ein Schlüsselmoment für diese Gemeinschaft, die durch die Besetzung des öffentlichen Raums ihren politischen Forderungen eine Bühne erschaffen kann.

Im Jahr 2019 begrüsst die Pride Parade gemäss der Kantonspolizei fast 35.000 Menschen in Genf. Während sich der Verein aufgrund der gesundheitlichen Situation dazu entschliessen musste, die Pride-Woche und die Pride Parade im Jahr 2020 abzusagen, wurden symbolische Sichtbarkeitsaktionen zugunsten der LGBTIQ+ Community organisiert. Mehr als 200 Fussabdrücke in den Farben der Pride und Slogans wurden in den Strassen von Genf angebracht.

Eine Pride in zwei Stufen für 2021

Obwohl die gesundheitliche Situation derzeit keine Parade im Juni zulässt, hat das Geneva-Pride-Komitee beschlossen, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten durch festliche Momente zu feiern. Eine erste Veranstaltung, deren Form je nach Entwicklung des Gesundheitskontextes noch zu definieren ist, wird am 26. Juni auf der *Place des Nations* in Genf ausgetragen. Von Donnerstag, 9. bis Sonntag, 12. September, findet das Pride-Wochenende statt, jeweils mit der berühmten Pride Parade sowie zahlreichen künstlerischen Leistungen, öffentlichen Konferenzen und anderen Sensibilisierungs- und Sichtbarkeitsmassnahmen.

Eine Umfrage für eine personalisierte Pride

Der Verein verfolgt aufmerksam die Entwicklung der Gesundheitssituation, um seine Veranstaltungen anzupassen und ein Höchstmass an Sicherheit zu gewährleisten. Unter dem Motto « *Beantworte die Umfrage und kreiere damit deine eigene Pride* » lädt die Organisation Geneva Pride alle ein, die sich äussern und ihre Ideen, Vorschläge und Bedenken mitteilen möchten, indem sie einen Fragebogen auf der Website www.genevapride.ch/sondage beantworten.

Fokus auf Themen der LGBTIQ+ Community

Die Geneva Pride möchte auf die Themen der LGBTIQ+-Gemeinschaft aufmerksam machen, aber auch ihre **Forderungen** so weit wie möglich verteidigen und teilen. Auch wenn das Jahr 2020 einige Fortschritte gebracht hat – etwa die Zustimmung zur Ehe für alle durch das Parlament, die Ausweitung der antirassistischen Strafnorm auf Homophobie, und die Erleichterung der Geschlechtsumwandlung im Personenstand - ist der Kampf um Gleichberechtigung noch lange nicht vorbei.

Der Lockdown verschärft Ungleichheiten und Situationen der Prekarität und Isolation, und erschwert zudem den Zugang zu den Ressourcen und Dienstleistungen, die von Vereinen angeboten werden. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und alle sexuellen und geschlechtlichen Minderheiten sind in dieser Zeit der Pandemie in besonderem Masse Diskriminierung sowie physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt.

Zeugnis Aufruf

Die Geneva Pride wird demnächst eine Reihe von Podcasts und Dokumentarvideos zu verschiedenen Themen produzieren (Auswirkungen der Beschränkung, Homoparentalität, Intoleranz bei Dating-Apps usw.). Alle Beiträge sind auf podcasts@genevapride.ch (Podcasts) oder communication@genevapride.ch (Videos) willkommen.

Es ist dem Engagement von 30 aktiven Freiwilligen zu verdanken, dass die Geneva Pride in der Lage ist, seine Aktionen durchzuführen. Der Verein ist immer auf der Suche nach Freiwilligen. Es ist auch jederzeit möglich, den Verein mit Spenden zu unterstützen. Mehr Informationen unter: www.genevapride.ch/soutien.

Kontakt

Pool Kommunikation

communication@genevapride.ch

Etienne Burnier, Mitglied des Pools Kommunikation und Medienarbeit, 078 790 12 98